

Bürgerwehr Riedlingen sucht Mitglieder

Riedlingens historischer Verein mit kurzer Geschichte

Seit 2004 gibt es in Riedlingen eine historische Bürgerwehr. Vereinsvorstand Peter Bucher berichtet, wie einige alte Gewehre zur Gründung der Riedlinger Bürgerwehr führten.

VON PHILIPP MEHL

RIEDLINGEN - Über dem Zwiefalter Tor am Ende der Riedlinger Altstadt befindet sich seit 2008 ein besonderes Vereinsheim. In Eigenregie hatte dort die 2004 gegründete Bürgerwehr die Räume saniert, um sie später als neues Vereinsheim zu beziehen. Mit paramilitärischen Patrouillen durch kriminalitätsgeplagte Vorstädte hat die Riedlinger Bürgerwehr selbstverständlich

Die Reinkarnation der blauen Hussaren

nichts am Hut. Sie versteht sich als Reinkarnation der Blauen Hussaren, einer berittenen Bürgerwehr vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Mit rekonstruierten historischen Uniformen und originalen Waffen aus der Zeit der missglückten Revolution von 1848 tritt der Verein heute auf. Vorstand Peter Bucher hatte schon als Kind mit den alten Gewehren aus dem Besitz der Stadt geliebäugelt. Als der Waffenmechanikermeister vor einigen Jahren anfragte und grünes Licht bekam, begann er mit anderen Mitgliedern der Bürgerwehr

die alten Waffen zu reinigen und wieder gangbar zu machen.

Mittlerweile zählt der Verein samt Fördermitgliedern 79 Frauen und Männer, inklusive 29 „Bewaffneten“ und fünf eigenen Trommlern. Die nächsten Termine der Bürgerwehr sind eine Ehrenwache

zum Totensonntag und Salutschüsse zur Silvesterfeier auf dem Riedlinger Marktplatz. Die Bürgerwehr befindet sich immer auf der Suche nach Mitgliedern und startet deshalb demnächst eine neue Werbekampagne. Weitere Infos stehen im Netz unter www.buergerwehr-riedlingen.de.



Peter Bucher hält stolz seine Vorgeigmusketete in der Hand.

Foto: meh